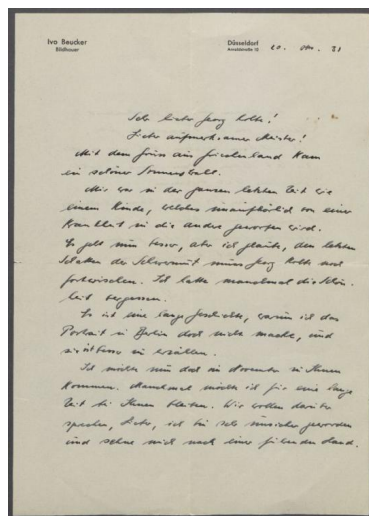


Brief von Ivo Beucker an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ivo Beucker
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	20.10.1931
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.33
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 133
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1504257
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Zahlreiche Briefe von Georg Kolbe an Ivo Beucker (aus dem Nachlass von Ivo Beucker) liegen im Georg Kolbe Museum als Kopien vor.

Ivo Beucker dankt Kolbe für seinen Brief aus Griechenland. Er kündigt einen Besuch bei Kolbe für November 1931 an.

Transkription

(Ivo Beucker, Bildhauer, Düsseldorf, Arnoldstr. 10)

20. Okt. 31

Sehr lieber Georg Kolbe!

Lieber aufmerksamer Meister!

Mit dem Grün aus Griechenland kam
ein schöner Sonnenstrahl.

Mir war in der ganzen letzten Zeit wie
einem Kinde, welches unaufhörlich von einer
Krankheit in die andere geworfen wird.

Es geht nun besser, aber ich glaube, den letzten
Schatten der Schwermut muss Georg Kolbe noch

fortwischen. Ich hatte manchmal die Schönheit vergessen.

Es ist eine lange Geschichte, warum ich das Portrait in Berlin doch nicht mache, und sie ist besser zu erzählen.

Ich möchte nun doch im November zu Ihnen kommen. Manchmal möchte ich für eine lange Zeit bei Ihnen bleiben. Wir werden darüber sprechen, Lieber, ich bin sehr unsicher geworden und sehne mich nach einer führenden Hand.

Seite 2

Sie werden mir von Griechenland erzählen, von den Tempeln der Götter.

Ich will dann vergessen, daß wir in dieser Zeit leben. Man muß es wohl für eine Weile vergessen.

Schreiben Sie bitte, wann ich Anfang November kommen kann. Was dann weiter ist – wir werden es schon finden.

Mit lieben Grüßen

Ihr
Ivo B.